

Logbuch Wissensgeschichte

Episteme in Bewegung

Beiträge zu einer transdisziplinären
Wissensgeschichte

Herausgegeben von Gyburg Uhlmann
im Auftrag des Sonderforschungsbereichs 980
„Episteme in Bewegung.
Wissenstransfer von der Alten Welt
bis in die Frühe Neuzeit“

Band 36

2024

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Logbuch Wissensgeschichte

Herausgegeben von
Mira Becker-Sawatzky, Şirin Dadaş,
Anne Eusterschulte, Kristiane Hasselmann,
Andrew James Johnston, Falk Quenstedt,
Claudia Reufer, Hanna Zoe Trauer,
Christian Vogel, Katrin Wächter & Helge Wendt

2024

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Die Reihe „Episteme in Bewegung“ umfasst wissenschaftliche Forschungen mit einem systematischen oder historischen Schwerpunkt in der europäischen und nicht-europäischen Vormoderne. Sie fördert transdisziplinäre Beiträge, die sich mit Fragen der Genese und Dynamik von Wissensbeständen befassen, und trägt dadurch zur Etablierung vormoderner Wissensforschung als einer eigenständigen Forschungsperspektive bei.

Publiziert werden Beiträge, die im Umkreis des an der Freien Universität Berlin angesiedelten Sonderforschungsbereichs 980 „Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit“ entstanden sind.

Herausgeberinnenbeirat:

Mira Becker-Sawatzky (FU Berlin)	Klaus Krüger (FU Berlin)
Anne Eusterschulte (FU Berlin)	Christoph Markschieß (HU Berlin)
Kristiane Hasselmann (FU Berlin)	Miltos Pechlivanos (FU Berlin)
Andrew James Johnston (FU Berlin)	Christian Vogel (FU Berlin)
Jochem Kahl (FU Berlin)	Helge Wendt (MPIWG)

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) –
Projektnummer 191249397 – SFB 980.

Umschlaggestaltung: Grafikbuero Melanie Wiener
Fokus-Collagen: Judith Groth von Vidal & Groth



Diese Publikation ist unter der Creative Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 lizenziert.

Weitere Informationen: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

Die Bedingungen der CC-Lizenz gelten nur für das Originalmaterial. Die Verwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet durch eine Quellenangabe) wie Schaubilder, Abbildungen, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://www.dnb.de/> abrufbar.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter

<https://www.harrassowitz-verlag.de>

© Bei den Autorinnen

Verlegt durch Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2024

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG

Printed in Germany

ISSN 2365-5666

eISSN 2701-2522

DOI 10.13173/2365-5666

ISBN 978-3-447-12180-4

eISBN 978-3-447-39520-5

DOI: 10.13173/9783447121804

Inhalt

Dank	IX
Vorrede	1
Anne Eusterschulte & Andrew James Johnston	
<hr/>	
Fokus Modi	
Auftakt	23
Mira Becker-Sawatzky & Şirin Dadaş	
Wissen im Traum. Konzeption und Diskussion von Traumwissen in zwei hebräischen Enzyklopädien des 13. Jahrhunderts	29
Hanna Zoe Trauer	
Malerei als <i>scientia</i> ? Wissensdebatten, Proportionslehren & Stilfragen in Mailand um 1500	54
Mira Becker-Sawatzky	
Modi (al)chemischen Wissens in der Frühen Neuzeit	87
Volkhard Wels	
Die Liste als epistemisches Format in den Keilschriftkulturen Vorderasiens	110
Eva Cancik-Kirschbaum & Ingo Schrakamp	
Handlungswissen und Strukturwissen in frühneuzeitlichen Sprachbüchern	131
Linda Gennies	
Das Wunderbare als Wissensmodus in der Literatur des Mittelalters	149
Jutta Eming	
Erfahrung, elusives Wissen und epistemische Potentiale der Dichtung in Pietro Bembos liebestheoretischem Dialog <i>Gli Asolani</i>	163
Şirin Dadaş	
Podcast as Research	180
Jan Fusek, Kristiane Hasselmann, Armin Hempel & Katrin Wächter	

Fokus Material & Medium

Auftakt	183
Helge Wendt & Kristiane Hasselmann	
Epistemische Materialität	189
Anne Eusterschulte	
Ästhetische Materialität. Aushandlungs- und Vermittlungsprozesse in hand-illuminierten italienischen Frontispizen	214
Claudia Reufer	
Kontingenzbewältigung der Stoffvielfalt bei Agricola am Beispiel der Gruppe Gagat-Bitumen-Kohle	241
Helge Wendt	
(Al)Chemische Stoffe als Instanzen frühneuzeitlicher Wissensvermittlung	258
Simon Brandl	
Dichten in Gold und Lasur: Stoffe des Wunderbaren im <i>Partonopier und Meliur</i> Konrads von Würzburg	273
Antonia Murath	
<i>daz gewürhte was sô wilde</i> . Lanzelets Prunkzelt und die Medialisierung des Wunderbaren	291
Carolin Pape	
Sprechen lernen mit dem Auge. Intermediale Transferprozesse in Fremdsprachenlehrwerken des 17. Jahrhunderts	304
Horst J. Simon	
Podcast as Research	310
Jan Fusek, Kristiane Hasselmann, Armin Hempel & Katrin Wächter	

Fokus Praktiken

Auftakt	313
Falk Quenstedt	
Wissen im Wettbewerb – Prüfungspraktiken an koreanischen und französischen Akademien in transkultureller Perspektive	319
Vladimir Glomb & Martin Urmann	
Paratextualisierung als Wissenspraxis. Zu textgliedernden Verfahren bei Sueton, Valerius Maximus und Plinius dem Älteren	344
Matthias Grandl	

Dichterreferenzen in der <i>Nikomachischen Ethik</i> des Aristoteles	366
Sandra Erker	
Die Macht des Kompilators	379
Philip van der Eijk	
Oribasios und die galenische Temperamentenlehre. Die Möglichkeiten des Kompilierens	392
Maria Börno	
Praktiken der Texttradition in spätantiken griechischen medizinischen Sammelwerken – Fallstudie Uroskopie	409
Annette Heinrich	
Annotationen im Medienwandel	421
Felix Ernst, Germaine Götzelmann, Philipp Hegel, Christoph Kalchreuter, Michael Krewet, Andrea Rapp, Torsten Schenk & Danah Tonne	
Rätsel und Verrätselung als Wissenspraxis	439
Julia Beier, Jan-Peer Hartmann & Falk Quenstedt	
Podcast as Research	472
Jan Fusek, Kristiane Hasselmann, Armin Hempel & Katrin Wächter	

Fokus Macht

Auftakt	475
Hanna Zoe Trauer & Christian Vogel	
Macht und Mirabilia in Ulrichs von Etzenbach <i>Alexander</i>	481
Falk Quenstedt	
Macht des Wissens und Machtwissen. Die griechischen <i>homines novi</i> im Osmanischen Reich um die Tulpenzeit	505
Miltos Pechlivanos & Nikolas Pissis	
Dasselbe <i>Odyssee</i> -Zitat in Platons Dialogen <i>Laches</i> und <i>Charmides</i> . Wiederholung und Erkenntnis	524
Gyburg Uhlmann	
Dichterlob und Platonkritik in Aristoteles' <i>Politik</i> . Zum Verhältnis von Zitat, Autorität und Argument	548
Christian Vogel	
<i>An uxor sit ducenda?</i> Gender, Iteration und Transfer in Fragepraktiken zwischen Antike und Früher Neuzeit	568
Anita Traninger	
Podcast as Research	578
Jan Fusek, Kristiane Hasselmann, Armin Hempel & Katrin Wächter	

Fokus Momentum

Auftakt	581
Claudia Reufer	
Sibyllen & Propheten: Wissen in Mikrokonstellationen. Die Fresken der Chigi-Kapelle in Santa Maria della Pace in Rom	587
Anne Eusterschulte & Ulrike Schneider	
Achilles oder Egil. Globale Wissensgeschichten im Franks Casket	618
Jan Peer Hartmann & Andrew James Johnston	
<i>Dunkle Augen</i> . Die Wanderverse des al-Mutanabbī	638
Beatrice Gruendler	
Rhetorik der Abschweifung	659
Marie-Christin Barleben, Sarah-Magdalena Kingreen, Melanie Möller & Carolin Pape	
Aristoteles' Verfassungskritik im zweiten Buch der <i>Politik</i> . Dimensionen epistemischer Beschleunigung	680
Christian Vogel	
Forschungsrückblicke bei Platon und das dialektische Gespräch	694
Gyburg Uhlmann	
Podcast as Research	702
Jan Fusek, Kristiane Hasselmann, Armin Hempel & Katrin Wächter	
Verzeichnis der Textausgaben und Abkürzungen	
für antike Autoren und Werke	705
Abbildungsnachweise	708
Sachindex	716
Personen- und Werkindex	742
Ortsindex	755

Dank

Das Logbuch Wissensgeschichte basiert auf 12 Jahren inter- und transdisziplinärer geisteswissenschaftlicher Arbeit am Sonderforschungsbereich 980 *Episteme in Bewegung. Wissenstransfer von der Alten Welt bis in die Frühe Neuzeit*. Unser aufrichtiger Dank gilt daher zuallererst und im Namen des gesamten SFB 980 der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Ihre umfassende Förderung ermöglichte unsere langjährige, konzentrierte, gemeinsame Arbeit an komplexen Themen und Fragestellungen, die dank zahlreicher wissenschaftlicher Veranstaltungen unterschiedlichen Formats und dank wertvoller Forschungsreisen gut vernetzt im internationalen Austausch stattfinden konnte. Wir danken insbesondere auch Brit Redöhl, der für unseren Verbund zuständigen Programmdirektorin, die uns in allen Antrags- und Förderphasen mit ihrer großen Fachkompetenz und wertvollem Rat zur Seite stand.

Als Herausgeber:innen dieser zum Ende der dritten Förderphase des SFB erscheinenden umfassenden Publikation danken wir zudem allen aktuellen und ehemaligen Kolleg:innen ganz herzlich! An den in dieses Buch eingegangenen Erträgen, Einsichten und Erkenntnissen haben sie alle als Team maßgeblichen Anteil, gründet doch jede einzelne Fallstudie wie auch die konzeptuelle gemeinsame Arbeit eines Forschungsverbundes im kollegialen Austausch mit seinen kritischen Impulsen, Nachfragen und Diskussionen. Unser ganz besonderer Dank gilt Gyburg Uhlmann, die von 2012 bis März 2023 Sprecherin der *Episteme in Bewegung* war und die mit immensen Einsatz die Arbeit unseres Verbundes vorangetrieben, geleitet und zum Erfolg geführt hat. Gyburg Uhlmann hat diesen Sonderforschungsbereich vom ersten Moment der Planung an entscheidend intellektuell und konzeptionell geprägt und ihm über die gesamte Laufzeit wesentliche begriffliche und theoretische Impulse gegeben. Neben diversen (Jahres-)Tagungen des SFB und der anregenden Expertise der jeweils eingeladenen externen Gäste erwiesen sich in den vergangenen beiden Jahren unsere internen Retreats als sehr produktiv für die Arbeit an dem vorliegenden Buch. Auch hier danken wir allen Beteiligten für ihren Einsatz und für wertvolle Inspiration und Denkanstöße. Dass diese Veranstaltungen stets bestens vorbereitet und reibungslos ablaufen konnten, verdanken wir zu einem beträchtlichen Anteil Stefanie Fröhlich und Sofie Mörchen. Wir

danken Sofie Mörchen zudem als Geschäftsführerin unseres SFB seit Ende 2023 für ihre großartige vielfältige und tatkräftige Unterstützung in der Endphase dieses Publikationsprojekts.

Seit November 2021 ist unser Webblog Logbuch Wissensgeschichte im digitalen Netz zugänglich, über das wir regelmäßig neue Beiträge von SFB-Mitgliedern sowie mitunter auch externen Wissenschaftlerinnen veröffentlichen. Der Blog hat sich als eine grundlegende Vorbereitung und zugleich als ein ästhetisch wie auch konzeptionell herausforderndes Pendant unseres Buches Logbuch Wissensgeschichte erwiesen, ja als ein wichtiges Experimentierfeld von Gestaltungs- und Kooperationsmöglichkeiten. Daher danken wir an dieser Stelle allen Autorinnen von Blog-Beiträgen vielmals für ihr Mitwirken am digitalen, aber eben auch indirekt am analogen Format des Logbuchs.

Dass wir im vorliegenden Buch verschiedene Gestaltungsweisen – die Anne Eusterschulte und Andrew James Johnston in ihrer Vorrede noch näher kommentieren werden – produktiv machen konnten, verdanken wir dem aufrichtigen Interesse sowie der Flexibilität und Fachkompetenz des Teams des Harrassowitz Verlages. Wir sind hier insbesondere Stephan Specht (Verlagsleiter) und Julia Guthmüller (Lektorat/Layout) für ihre umsichtige, geduldige und gekonnte Begleitung der Drucklegung zu großem Dank verpflichtet.

Für ihre wertvolle, kollegiale Mitarbeit und ihr kluges Mitdenken danken wir weiterhin Carsten Michael Flaig und Eva Kiesele sehr. Für ihre aufmerksame, engagierte und oftmals kurzfristige Unterstützung im Endspurt vor der Drucklegung danken wir außerdem ganz herzlich: Noah Brümmer, Juliiia Burtceva, Samantha Dittrich, Luisa Marie Elisabeth Edler, Maximilian Knade, Hannes Puchta, Linda Schneider, Leonie Stork und Sofia Thierauf Mercante.

Für die Umsetzung der Langfristsicherung der SFB-Publikationen im digitalen Raum geht unser Dank an das Team des Refubiums und des Centers für Digitale Systeme (CeDiS) an der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin, namentlich an Tatjana Fritz, Tobias Kilgus, Andreas Sabisch, Birgit Schlegel und Denise Sievers. Abschließend danken wir von Herzen allen Autorinnen dieser Publikation für ihre fundierten Beiträge. Dank ihrer Fallstudien, ihrer Expertise und Teilhabe konnte ein facettenreiches Logbuch entstehen, das mit Tiefenschärfe durch eine Vielfalt an vormoderne Wissensgeschichten lotst. Für die grafische Gestaltung danken wir Judith Groth von Vidal & Groth (Visuals) und Melanie Wiener (Umschlaggestaltung).

Wir wünschen Ihnen und Euch allen, die dieses Buch nun auf dem Tisch oder Bildschirm vor sich haben, eine gute, gewinnbringende Lektüre und Betrachtung, danken für das Interesse an der Arbeit des SFB und hoffen, dass das Wissen, das in diesem Buch steckt, in Bewegung bleibt.